

T store
www.t-store.ch

Zyklonsauger Elektro

- Der **handliche Zyklon-Sauger** braucht keinen Staubbeutel
- **Einfaches Entleeren** des durchsichtigen Staubfangbehälters (0,5 l)
- Kommt immer dann zum Einsatz, wenn der grosse Staubsauger zu unhandlich oder zu schwer wird
- Grosser Einsatzradius dank 5 m Stromkabel
- Mit der **elektrisch angetriebenen Turbobürste** können Teppiche einfach gereinigt werden
- **Mit HEPA-Filtertechnologie**
- **Starke Saugleistung (15 kPa)** und trotzdem geringer Stromverbrauch von nur 400 Watt
- Masse (LxBxH): 36x9x17,5 cm, Länge Saugrohr: 60 cm
- Gewicht: 1,96 kg (inkl. Saugrohr und Turbobürste)
- 230 V Strombetrieb
- Garantie: 2 Jahre



Preis für Abonnenten
Fr. 79.50
Ersparnis 40%

wellcraft®

Thermo-Unkrautvernichter

- Funktioniert mit Strom (2000 W) – ohne Chemie oder offene Flamme
- Gegen die 650 Grad heisse Luft hat Unkraut keine Chance
- Den Thermo-Unkrautvernichter einige Sekunden ca. 5 cm über die Pflanzen halten; die Wurzeln werden erhitzt, das Wasser darin kocht und die Wurzeln sterben somit ab; nach wenigen Tagen vertrocknen die Pflanzen und werden dauerhaft vernichtet
- Das Heissluftgebläse kann auch zum Anfeuern von Holzkohlegrills eingesetzt werden
- Das Gerät ist aus Aluminium und Polypropylen-Kunststoff, rostfrei und schlagfest
- **Spezialausführung mit 10 Metern Anschlusskabel**
- 230 V / 2000 W
- Zertifizierung S+
- Länge: 1,15 m
- Gewicht: 1,2 kg
- Garantie: 2 Jahre



Preis für Abonnenten
Fr. 55.25
Ersparnis 35%

TEDURA

In Zusammenarbeit mit
SonntagsZeitung

Bestellcoupon

Ja, ich habe ein Abonnement für eine Zeitung der Tamedia-Gruppe.

Zyklonsauger Elektro

Abonnentenpreis: **Fr. 79.50/Stück**
Nichtabonnentenpreis: Fr. 132.50/Stück
Art.-Nr. 221 090 60
Versandkosten Fr. 9.90

Stück

Preise inkl. MWST, zuzüglich Versandkosten. Angebote gültig bis 18. Juni 2020, solange Vorrat. Rabatt exklusiv für Abonnenten

Thermo-Unkrautvernichter

Abonnentenpreis: **Fr. 55.25/Stück**
Nichtabonnentenpreis: Fr. 85.00/Stück
Art.-Nr. 225 111 60
Versandkosten Fr. 9.90

Stück

Bestellungen unter www.t-store.ch, mit Bestellcoupon oder per Tel. 032 672 01 01 (Mo. – Fr. 08:00 – 17:30)

Name	Vorname
Strasse*	PLZ / Ort
Tel. (tagsüber)	E-Mail
Datum	Unterschrift

Bitte einsenden an: T-store, Postfach 208, 4562 Biberist, E-Mail: info@t-store.ch, Betreff: Sonntags Zeitung. Versand und Verrechnung erfolgen über: Max Trada AG im Auftrag des T-stores. *keine Postfachlieferung

210060

Bundesrat Maurer muss aufräumen

Nach der Klage wegen diskriminierender Steuererklärungen kommt das Problem jetzt auf das politische Parkett

Denis von Burg

Jeanne K. und ihr Ehemann sind nicht allein mit ihrem Ärger über diskriminierende Steuererklärungen. Letzte Woche berichtete die SonntagsZeitung über das Bieler Ehepaar, das eine geschlechtsneutrale Steuererklärung vor Gericht erstreiten will. Seither melden sich Ehepaare aus der ganzen Schweiz bei deren Anwältin, der früheren SP-Nationalrätin Margret Kiener-Nellen, und klagen über diskriminierende Steuererklärungen auch in ihren Kantonen.

«Das Problem existiert quer durch die Schweiz», sagt Kiener-Nellen. Deshalb will die Anwältin jetzt den Kampf nicht nur vor dem Berner Gericht, sondern auch in der nationalen Politik führen und Finanzminister Ueli Maurer in die Pflicht nehmen. Das Finanzdepartement habe die Oberaufsicht über die kantonalen Steuerverfahren und stehe deshalb hier in der Verantwortung, sagt Kiener-Nellen, die bis vor einem halben Jahr noch im Nationalrat sass. Sie verlangt deshalb: «Bundesrat Ueli Maurer muss endlich Schluss machen mit der patriarchalen diskriminierenden Behördenpraxis und dafür sorgen, dass

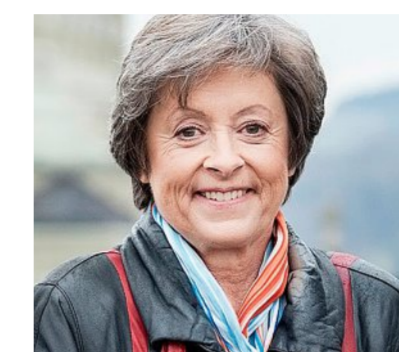


Soll die Ungleichheit beseitigen: Finanzminister Ueli Maurer Foto: Keystone

die Kantone geschlechtsneutrale Steuerverfahren führen.»

Finanzkontrolleure sollen Druck machen

Um Maurer Beine zu machen, hat Kiener-Nellen die Eidgenössische Finanzaufsicht eingeschaltet. Diese soll den Finanzminister und die Eidgenössische Steuerverwaltung beauftragen, «entsprechende Weisungen» an jene Kantone zu erlassen, die «immer noch Verfahrenformen anwenden, welche die Ehefrauen krass diskriminieren».



Vertritt das Ehepaar aus Biel: Anwältin Margrit Kiener-Nellen Foto: Tamedia

Um den Druck zu erhöhen, müsse die Kontrollstelle die Sachverhalte genau untersuchen. Es sei nicht nur die formelle Diskriminierung von Frauen zu analysieren, die auf Steuerformularen als «Zweitpersonen» aufgeführt werden. Die Finanzkontrolle soll auch überprüfen, ob und inwiefern «finanzielle Risiken aus der Ungleichbehandlung der Ehegatten» entstehen.

Der Hintergrund: Steuerbehörden behandeln den Ehemann einseitig als Träger des Steuerdossiers. In der Folge wird er nicht nur als Hauptperson auf

den Steuerformularen geführt. Auch Belege für Zahlungen und Rückzahlungen richten sich an den Mann, selbst wenn die Steuer von der Ehefrau bezahlt wurde. Ehefrauen ist es deshalb nicht möglich, die Geldflüsse innerhalb der Ehegemeinschaft zu kontrollieren. Kiener-Nellen liegen zudem Aussagen von Frauen vor, die im Falle einer Scheidung keinen Zugang mehr zum gemeinsamen Steuerguthaben gehabt hätten.

Maurer muss im Parlament Auskunft geben

Der Finanzminister wird schon in der Frühjahrsession Farbe bekennen müssen. Parallel zur Eingabe von Kiener-Nellen wird SP-Nationalrätin Ursula Schneider Schüttel Anfang Juni eine Interpellation einreichen und Auskunft darüber verlangen, ob der Finanzminister und die Steuerverwaltung bereit sind, «ab sofort bei den verfassungs- und gesetzeswidrig agierenden Kantonen die nötigen Korrekturen zu verlangen und durchzusetzen». Gegenüber der SonntagsZeitung wollte die Steuerverwaltung zum konkreten Fall und zu möglichen Massnahmen noch keine Stellung nehmen.

Neuer Schweizer Patient eins?

Corona könnte früher über die Alpen gekommen sein

Ein 70-jähriger Tessiner, der in Mailand war, gilt als erste Person in der Schweiz mit Covid-19. Seine Corona-Erkrankung wurde am 25. Februar in Lugano nachgewiesen. Doch es kann gut sein, dass er gar nicht der Schweizer Patient eins ist. Der Genfer Lungenspezialist Laurent Favre erklärt, er sei bereits ab Januar mit seltsamen Symptomen konfrontiert gewesen, wie sie nun zu Corona gehören.

Besonders interessant ist die Krankengeschichte eines Waadtländers. Mitte Februar hatte der Rentner Symptome einer leichten Erkältung, bis zum 24. Februar verschlechterte sich sein Zustand so sehr, dass er für eine Woche im Lausanner Unispital hospitalisiert wurde. Mit einem Abstrich wurde eine Grippe diagnostiziert. Obwohl der Rentner stark litt, wurde er nicht auf Covid-19 getestet, weil es damals zu wenig Tests gab.

Das war vielleicht fatal: Als der Rentner rund zwei Wochen später wieder daheim war, erkrankte seine Frau – an Corona. Ihr Gatte fühlte sich fortan gesund. Am 7. April liess er sich dann auf Covid-19-Antikörper testen. Der Test fiel positiv aus. Wer wann wen angesteckt hat, steht nicht fest. Doch der Fall zeigt, wie wichtig konsequente Tests für die Eindämmung von Corona sind. Dominique Botti

Anzeige

UNSERE
PREISE
STEHEN KOPF

0,9% LEASING
auf alle Lagerfahrzeuge



ŠKODA
SIMPLY CLEVER



Grosser Lagerverkauf: skoda.ch/sale

Nur für kurze Zeit: **0,9%-Leasing auf alle sofort verfügbaren Neuwagen.** Da muss man nicht lange nachdenken, sondern schnell zugreifen. Entdecken Sie Ihr Wunschauto und profitieren Sie von unserem unschlagbaren Preis-Leistungs-Verhältnis. **ŠKODA. Made for Switzerland.**

17x
PREIS-LEISTUNG
SIEGER

Rechenbeispiel mit Kaufpreis 17'500.–, Effektiver Jahreszins Leasing 0,9%, Laufzeit 48 Mte. (10'000 km/Jahr), Sonderzahlung 20% 3'500.–, Leasingrate 118.–/Mt., exkl. obligatorischer Vollkaskoversicherung. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung führt. Finanzierung über AMAG Leasing AG. Gültig für alle Verkäufe von Lagerfahrzeugen mit Vertragsabschluss 1.5.–30.6.20, solange Vorrat, nur bei teilnehmenden Partnern.

STIFTUNG
DENK AN MICH

Papa, ich habe ein Tor geschossen.

Menschen mit Behinderungen können sich Ferien und Freizeitaktivitäten oft nicht leisten.

Jetzt spenden. denkanmich.ch

SRF Schweizer Radio und Fernsehen
Die Solidaritätsstiftung des SRF
IBAN CH91 0900 0000 4000 1855 4